

We have a dream"

Das neue Stück der Theatergruppe ZEITLOS

Für ihre neue Performance hat sich die Theatergruppe ZEITLOS der EVIM Behindertenhilfe auf die Suche nach Vorbildern gegeben, jenen Menschen, die zu ihren Überzeugungen stehen und die sich durch Widerstände nicht aufhalten lassen. Entstanden sind daraus szenische Collagen unter dem Titel „We have a dream“, die im Rahmen von „Wiesbaden tanzt“ am 21. September auf der thalhaus-Bühne in Wiesbaden aufgeführt werden.

Die Theatergruppe ZEITLOS besteht seit über 15 Jahren und ist vielfach mit Bühnenprojekten in Wiesbaden und der Region erfolgreich aufgetreten. Bedingt durch die unterschiedlichen Beeinträchtigungen der Akteure kristallisierte sich als gemeinsames Lebensthema das Thema Zeit heraus – Lebenszeit, Wartezeit, Ruhezeit, Zeit zum Aufbruch. ZEITLOS wird von Hauptamtlichen, Freiwilligen und externen Professionals in der Umsetzung ihrer Themen unterstützt und begleitet.

Eine Gruppe von 12 theaterbegeisterten Menschen mit Beeinträchtigungen hat sich im vergangenen Jahr unter anderem mit dem Leben der Geschwister Scholl und des amerikanischen Bürgerrechtlers Martin Luther King vertraut gemacht. Die Akteure haben gemeinsam Filme angeschaut, Biografien und Reden gesichtet und besprochen. Sie haben sich inspirieren lassen von der Haltung und Vision der Vorbilder, für eine bessere Welt zu kämpfen. Und sie haben ihre persönlichen Gedanken zu den Kernthemen Freiheit und Gerechtigkeit aufgeschrieben. All das fließt in das neue Stück - in Tanz, Bewegung, Musik und Sprache - mit ein. Katharina Weil, Tanztherapeutin und Desiree Schwarz leiten im Rahmen der EVIM Kulturarbeit das Projekt.

Diszipliniert und mit großer Ernsthaftigkeit sind sie alle bei der Sache. Das neue Stück ist nicht nur inhaltlich und choreografisch anspruchsvoll,

sondern erfordert auch stimmliche Präsenz in vielen Szenen. „Fast alle Texte haben die Akteure selbst geschrieben“, sagt Tanztherapeutin Katharina Weil. Mit dabei sind auch Passagen aus der berühmten Rede von Martin Luther King oder aus Briefen von Sophie Scholl.

Beeindruckt hat alle, wie diese berühmten Vorbilder für ihre Überzeugungen gekämpft haben, ungeachtet aller Gefahr für Leib und Leben. Diese Hoffnung und diesen Mut übertragen die Akteure in szenische Dialoge und versuchen darüber, Antworten für unsere Zeit zu finden. „Ist es gut sich aufzulehnen? - Manchmal muss man gegen den Strom schwimmen!“ Die Akteure der Gruppe wollen Mut machen mit ihren Texten, ihrer Theaterarbeit, die auch Symbol dafür ist, sich persönlichen Herausforderungen zu stellen, Widerstände zu überwinden und daran zu wachsen. Vorbildlich ist somit auch das Engagement der Gruppe ZEITLOS, sich erneut den drängenden Fragen der Zeit zu stellen und in einer weiteren spannenden Theaterproduktion Position zu beziehen.

Die Aufführung der Theatergruppe ZEITLOS der EVIM Behindertenhilfe findet statt am 21. September um 20 Uhr im thalhaus Wiesbaden, Nerotal 18. Kartenvorverkauf unter Tel.: 0611-1851267 oder über die Website: www.thalhaus.de.

Für 2019 steht dann mal wieder im Rahmen der EVIM Kulturarbeit ein Großprojekt an. In ähnlichen Dimensionen, wie das großartige Tanz- und Theaterprojekt „Die Schöpfung“ aus 2015, ist für das kommende Jahr das neue Großprojekt „Arche“ in Planung, wieder unter choreografischer Leitung von Miguel Angel Zermeño. Neben den Akteuren der Theatergruppe ZEITLOS wird sicher auch die Tanzgruppe der Schlocker-Stiftung dabei sein und sowie Schülergruppen aus Frankfurter Schulen, die alle durch professionelle Tänzerinnen und Tänzer begleitet werden. Unterstützt wird das aktuelle Projekt wieder von der Frankfurter LORENZ-Stiftung. **Wir sind gespannt!**



Extra zum Pressetermin gab ein Teil des Aktionsteams einen kleinen Einblick in das bevorstehende Theaterstück!